Presseinformation

1. Oktober 2009

Kostenunterschreitung bei der „Garten Tulln"

Sobotka: Mit Steuer-Euro sehr verantwortungsvoll umgegangen

Im Anschluss an die Tagungen des Baubeirates bzw. des Aufsichtsrates der „Garten Tulln", die diese Woche stattgefunden haben, informierte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, Donnerstag, 1. Oktober, bei einer Pressekonferenz in St. Pölten darüber, dass sich die Landesgartenschau auch in der Saison 2009 insgesamt gut entwickelt habe und dass die vom Land Niederösterreich genehmigten Mittel um rund 100.000 Euro unterschritten wurden.

„Herbstzeit ist Erntezeit und diese Ernte macht große Freude", meinte Sobotka im Hinblick darauf, dass man die - im internationalen Vergleich verhältnismäßig niedrig angesetzten - Gesamtkosten nicht nur einhalten, sondern diese trotz der Umsetzung des kompletten Projektumfangs sogar um knapp 100.000 Euro unterschreiten habe können. Hinsichtlich der präliminierten Gesamtsumme von 21,8 Millionen Euro meinte Sobotka: „Die Kosten haben sich im internationalen Vergleich als die niedrigsten erwiesen, unter denen je eine internationale Gartenschau errichtet wurde. In Graz waren es 2001 demgegenüber 41 Millionen Euro, bei der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin 74 Millionen Euro." Besonders unterstrich Sobotka auch, dass die Honorarkosten für Planungs- und Überwachungsleistungen mit 11 Prozent weit unter dem üblichen Niveau von 15 bis 22 Prozent lagen. „Niederösterreich ist mit dem Steuer-Euro sehr verantwortungsvoll umgegangen", so der Landeshauptmann-Stellvertreter.

Was die Saison insgesamt betrifft, so hielt Sobotka fest, dass es heuer aufgrund von Dauerregen und Unwettern um 50 Besuchertage weniger als im ersten Jahr der „Garten Tulln" gegeben hätte und dass von diesen Witterungsverhältnissen auch die Nachpflanzungen negativ betroffen gewesen wären. Steigern können habe man auch den Shop-Umsatz, der im heurigen Jahr um 40 Prozent gestiegen sei; auch die Beratungen der „umweltberatung" seien um 44 Prozent angestiegen. Ein weiterer Erfolg sei laut Sobotka dadurch zu verbuchen gewesen, dass der Pflanzenverkauf heuer selbst organisiert bzw. direkt am Standort angeboten wurde. Für Ende 2009 werde eine Besucherzahl von 600.000 Personen erwartet.

Für 2010 erwartet man sich Steigerungen im Bereich der Vermietungen der „Garten Tulln" als Veranstaltungsort. Auch das Eingehen weiterer Kooperationen - nach jener etwa mit Raiffeisen Lagerhaus - ist geplant.

Nähere Informationen: LHStv. Sobotka, Hermann Muhr, Telefon 92742/9005-12221, e-mail hermann.muhr@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at